

Jahresrückblick St. Stephan

Notizen von Pfarrer Jürgen Dolling zum Jahresschlussgottesdienst am 31.12. 2022

Gemeindegliederzahl: 2.631 mit Hauptwohnsitz (in Klammern die Zahl vom Vorjahr: 2.773).

Taufen: 21 (17)

KiTa: In diesem Jahr verließ Sabine Eberwein das Team, (wieder) neu dazu kam Cindy Duval. Das Team hat ein sehr schönes Werbevideo "Jobangebot" gedreht - zu finden auf der Kita-Internetseite unter "Aktuelles". Im Elternbeirat sind nach wie vor Kerstin Bauer und Anja Zeller, neu dazu gekommen ist Harriet Tögel. Im Förderverein Sausewind e.V. hat Eva-Maria Baumeister den Vorsitz, Stellvertreterin ist Verena Benning, Schatzmeister Stefan Kern, Schriftführerin Diana Friedel. Gesponsert hat der Sausewind in diesem Jahr ein Fahrzeug für den Garten, Sandförmchen und eine Kugelbahn.

Arbeit mit Kindern und Familien: Highlights waren wie in jedem Jahr das Erntedankfest mit diesmal zwei Handpuppen (Vikarin Barbara Berckmüller und Diakon Patrick Herderich steckten dahinter), der Eintopf des Matthias-Claudius-Heims wurde wegen des schlechten Wetters auf die untere Empore verlegt. Da war's trocken und genauso kommunikativ! Am 1. Advent haben wieder die Tiere von der Kinder- und Jugendfarm als "Lebendige Krippe" auf der Regierungswiese für Begeisterung bei den Kindern gesorgt, die Kita steuerte einen Adventsbasar bei, die Konfi-Gruppe machte schwungvoll Punsch dazu.

Konfirmanden: Pfarrerin Uli Foldenauer von St. Johannes, Pfarrer Jürgen Dolling und Vikarin Barbara Berckmüller gestalteten den Konfikurs 2021/22 erstmals in kürzerer einjähriger Form. Am 29.5. 2022 wurden in St. Stephan 19 Jugendliche konfirmiert. Pfarrerin Foldenauer wechselte danach vom Gemeindedienst in die Schule, für den neuen Konfi-Kurs mit 21 Jugendlichen ab Sommer 2022 zeichnen Pfarrer Dolling und Vikarin Berckmüller verantwortlich.

Kircheneintritte: 3 (3), Kirchengast: 84 (78)

Trauerungen: 12 (4), Abendmahlsgäste: 449 (601) in der Kirche St. Stephan (ohne Seniorenheime). Das Abendmahl feiern wir zur Zeit mit Eintauchen der Hostie in den Kelch (Intinctio).

Beerdigungen: 27 (26), auswärts 8 (3).

Hauptamtliche: Seit einer geraumen Zeit beschäftigt die Landeskirche der Prozess "Profil und Konzentration" (PuK). Der Dekanatsausschuss hat auch Änderungen St. Stephan betreffend beschlossen. So wird die halbe Diakonenstelle, die Patrick Herderich versieht, künftig nicht mehr besetzt werden, es soll verstärkt im Raum St. Johannes Innenstadt - St. Stephan - Gnadenkirche zusammengearbeitet werden. Die Pfarrstellen der Evangelischen Studentengemeinde (ESG) und des Rudolf-Alexander-Schröder-Hauses sind nicht mehr an St. Stephan gebunden, sondern ein dekanatsweiter Dienst. Pfarrerin Dr. Anni Hentschel übernahm im Herbst eine Professur in Freiburg, die Stelle am Schröder-Haus ist vakant. Die erste Pfarrstelle der ESG wurde ab September mit Pfarrerin Eva Mundinar und Pfarrer Johannes Körner in Stellenteilung besetzt. Unser hauptamtlicher Mesner Rolf v. Bienenstamm ging in den Ruhestand, für ihn kam Matthias Born, er wurde am dritten Advent mit Gebet und Segen in seinen Dienst eingeführt.

Kirchenvorstand: Das Gremium tagte wieder in Präsenz. Gut tat ein Spaziergang in den Weinbergen im Februar. Im Gottesdienst am 1.5. wurde Kirchenvorsteherin Kirchenvorsteherin Mireille Hüsam verabschiedet, an ihrer Stelle bekam Katrin Zimmermann Sitz und Stimme im Kirchenvorstand. Die Kirchenvorsteherin und frühere Vorsitzende des Gremiums Dr. Maiko Hansen wurde im Herbst nach langer Krankheitsphase verabschiedet, sie bleibt uns aber im erweiterten KV verbunden. Neu als Kirchenvorsteher verpflichtet wurde am 9.10. Christian Stöckel.

Kirchenmusik:

Der Neustart am Jahresanfang war gelungen, im Frühjahr wurde "Stabat Mater" von A. Dvorak und im Herbst in einem hochgelobten Konzert das "Requiem" von Mozart aufgeführt. Im Gottesdienst zum Mozartfest am 5.6. gab es eine vielbeachtete Kanzelrede von Prof. Dag Nikolaus Hasse, Thema: "O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe", die zugehörige Bachkantate BWV 34 und die Kirchensonate in D KV 245 von Mozart. Am Heiligen Abend gab es neben St. Stephan Brass und Cappella auch Musik vom Kinderchor. "Alles kommt trotz umherschleichender Viren wieder gerne und regelmäßig zum Singen und Spielen zusammen" (Chr. Heidecker).

Kirche: Unsere Kirche ist täglich von 9 bis 17 Uhr offen für Stille und Gebet. Schon seit längerem plant der Kirchenvorstand den Einbau einer neuen Mikrofon- und Lautsprecheranlage. Nun wurde die Komplettanierung mit erweiterter Steuerung und Funktechnik beschlossen, Kostenpunkt: ca. 62.000 Euro. Der Einbau soll in der zweiten Januarhälfte 2023 erfolgen.

Gabekasse: gebucht sind bis 30. Dezember 61.452,41 € (in der Vorjahressumme 84.042,76 € war die große Einzelspende für den Einbau einer Celesta in unsere Orgel enthalten). In der Gabekasse werden alle Kollekten und Spenden verwaltet.

Dekanat: Bianka Reitz verließ das Dekanatsbüro um in ihre oberfränkische Heimat zurückzukehren, neue Assistentin im Dekanatsbüro wurde Barbara Gießmann, die jetzt mit Ricarda Wegmann zusammenarbeitet.

Besuch vom Schwanberg: Im Gottesdienst am 30.1. predigte wieder Sr. Ruth Meili von der Schwanberger Community Casteller Ring.

Faschingsgottesdienst: In seiner gereimten Predigt am 20.2. nahm Pfarrer Dolling diesmal die Geschehnisse in St. Stephan aufs Korn und verband sie humorvoll mit einer Bibelstelle aus dem Hebräerbrief. Beschwingte Klänge, gezupft und geblasen, gab es in bewährter Weise von der Dekanatsmusikschule.

Passionszeit: Der Eberstadter Kreuzweg von Thomas Lange gestaltete unsere untere Empore neu, begleitet von persönlich gehaltenen Andachten zu den Bildern.

Himmelfahrtstag: Endlich konnten wir wieder ohne Beschränkungen im Hofgarten Gottesdienst feiern und beim Frühschoppen im Dekanatsgarten sitzen - dem Himmel sei Dank!

Sommerfest: In diesem Jahr feierte gleichzeitig mit unserem Sommerfest die Dekanatsmusikschule ihr 20jähriges Bestehen - wir gratulieren! Und das Motto haben wir gemeinsam mit Kita und Cappella umgesetzt: "Glauben ist gemeinsam feiern!"

Pilgern: Zu zehnt machte sich die Pilgergruppe mit Pfarrer Jürgen Dolling und Dorothea Eberlein auf den

Jakobsweg. 90 Kilometer von München nach Rottenbuch durch das schöne Alpenvorland. Auch 2023 planen wir wieder eine Pilgertour.

Ökumene: Am ersten März-Sonntag feierten wir zusammen mit der altkatholischen Kirche und gemeinsames Abendmahl, in diesem Jahr predigte letztmals Pfarrer Schönherr zu 2. Kor. 6,1-10. Pfarrer Schönherr wurde am 2. Advent in den Ruhestand verabschiedet, Pfarrer Dolling feierte diesen Gottesdienst in St. Martin mit. Der Pfingstmontag wurde von fünf Gemeinden evang.-kath.-altkath. und den Ritaschwestern gemeinsam in St. Stephan gefeiert. Zum Thema "Nehmet einander an!" predigten Pfarrer Gerhard Reitz und Sr. Angela Zehe.

Blumenteam, Monats- und Gemeindegruß: Es ist ein wichtiger Dienst, unsere Kirche schön zu schmücken und unser Gemeindeblatt in die Häuser zu bringen (Auflage 1.500 Stück). Wenn Sie Zeit und Möglichkeit haben, uns bei diesen Diensten zu helfen, dann sagen Sie's uns!

Gottesdienst und Meditation: Montags und donnerstags findet um 7.30 Uhr eine halbe Stunde **Meditation am Morgen** im Chorraum statt - ein schönes spirituelles Angebot der ESG und der Kirchengemeinde. Mittwochs gibt es außerhalb der Ferienzeiten von 8.45 bis 9.00 Uhr eine **Kurzandacht** in der Michaelskapelle. Die **"Auszeit"** pausiert, wir suchen derzeit wieder Kooperationspartner und Mitarbeitende.

Senioren: In der Seniorenbegegnungsstätte im Albert-Schweitzer-Haus hat Diakon Andreas Fritze ein ansprechendes Programm angeboten, besonders viel Anklang fanden die Halbtagesfahrten mit dem Bus, als diese wieder möglich waren.

Seniorenheime: In den acht Seniorenheimen auf unserem Gemeindegebiet leisteten v.a. Diakon Andreas Fritze und Diakon Patrick Herderich Seelsorgedienste und feierten Gottesdienste mit den alten Menschen.

Die **"Offene Kirche"** wurde beendet, stattdessen wird eine neuer Bibelgesprächskreis aufgebaut. Wer sich dafür interessiert, melde sich bei Luise Slenczka.

.... das und vieles andere stand unter der **Jahreslosung 2022:**

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Joh. 6, 37)